

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09216554
Kreis Dresden, Stadt
Gemeinde Dresden, Stadt
Anschrift Hubertusstraße 40
Gem. * Fl-stck. * Flur Pieschen * 605t

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung; von 1912, mit Anklängen an den Reformbaustil, stadtbaugeschichtlich und bauhistorisch bedeutend

Denkmaltext

Die Hubertusstraße geht auf einen alten Verbindungsweg zurück, der vom Pieschener Ortskern in nördlicher Richtung nach Trachenberge führte, wo auch Pieschener Bauern Weinberge besaßen. Das um 1912 entstandene Eckmietshaus vereint Jugendstil- und Reformarchitekturelemente. Über einem schmalen Sockel geht es in drei Geschossen auf, ist einfach verputzt und besitzt ein Mansarddach. Seine Fassade ist ansprechend gearbeitet und von zwei großen, risalitartig vorkragenden Giebeln mit Zwerchhäusern charakterisiert. Schmuck- und Gliederungselemente wie die Balkone (mal nischenartig eingezogen, mal vorspringend kastenhaft, immer kubisch) oder die verschieden ausgearbeiteten Fenster- bzw. Türrahmungen beleben das Gebäude (Eingangstür mit Pilastern darüber Dreiecksverdachung in Sandstein, die Pilaster mit vegetabilen Ranken geziert, Jahreszahl eingeschrieben). Das Haus besitzt städtebaugeschichtliche und bauhistorische Bedeutung.

LfD/ 2013

Datierung 1912, bez. am Türrahmen (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09216554 B
Aufnahmejahr	2017
Fotograf	Gühne, Dorit
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

